

Gallenblasenentfernung - die Ergebnisse

28.06.2007 17:22 Uhr

Krankenhaus (1)	Anzahl der Operationen 2005 (2)	Anteil der Hochrisikopatienten (3)	BQS-Qualitätsdaten				Nicht leitlinien-gerechte Therapie-Wahl (7)	Dokumenta-tionsquote der BQS-Fälle (8)	Zertifikat (9)	Empfehlung der Ärzte Basierend auf 476 Empfehlungen von 220 niedergelassenen Ärzten (10)	Patientenzufriedenheit (Basis: 4149 befragte Chirurgiepatienten)				
			Komplika-tionen durch die OP (4)	Wiederholungs-OP wegen Komplika-tionen (5)	Todesfälle infolge des Eingriffs (6)	Bundes-durchschnitt					Referenz-bereich	Qualitäts-aussage	mit den Ärzten (11)	mit der Pflege (12)	mit dem Behandlungs-erfolg (13)
Bundeswehrkrankenhaus*	54	16,67%	3,70% *****	0,00% *****	0,00%	3,70% *****	100,00%	KTQ	0,8%	82%	86%	89%			
Charité Benjamin Franklin	35	8,57%	2,90% *****	0,00% *****	0,00%	(K) 25,70% *****		-	2,3%	80%	87%	83%			
Charité Mitte	111	19,82%	5,40% *****	1,90% *****	0,00%	1,80% *****	**89,7%	-	2,5%	80%	84%	86%			
Charité Virchow Klinikum	(K) 230	30,00%	7,00% *****	1,10% *****	0,90%	1,30% *****		-	2,3%	79%	84%	79%			
Dominikus Krankenhaus (K)	(K) 108	25,96%	1,90% *****	(K) 2,10% *****	(K) 0,90%	0,00% *****	100,00%	KTQ	0%	82%	89%	91%			
DRK Kliniken Berlin Köpenick	324	18,83%	5,20% *****	1,30% *****	2,60%	2,20% *****	100,00%	JCI	2,9%	keine Angabe***					
DRK Kliniken Berlin Mark Brandenburg	124	31,45%	1,60% *****	1,80% *****	1,60%	0,00% *****	100,00%	JCI	1,3%	keine Angabe***					
DRK Kliniken Berlin Westend	353	13,88%	0,30% *****	0,30% *****	0,30%	0,80% *****	100,00%	JCI	7,6%	keine Angabe***					
Ev. Elisabeth Klinik	154	26,62%	1,90% *****	1,40% *****	0,00%	3,20% *****	100,00%	KTQ	2,3%	keine Angabe***					
Ev. Krankenhaus Hubertus	44	13,64%	(K) 11,40% *****	4,80% *****	0,00%	0,00% *****	96,00%	KTQ	0,6%	88%	91%	88%			
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge	173	13,90%	3,50% *****	0,60% *****	1,20%	(K) 1,70% *****	100,00%	KTQ	3,2%	81%	90%	89%			
Ev. Waldkrankenhaus Spandau	201	25,37%	2,50% *****	1,10% *****	1,50%	1,00% *****	100,30%	KTQ	0,8%	77%	89%	86%			
Franziskus-Krankenhaus	13	30,77%	7,70% *****	0,00% *****	0,00%	0,00% *****	100,00%	-	0,2%	keine Angabe***					
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe	61	19,67%	0,00% *****	0,00% *****	0,00%	1,60% *****	100,00%	-	1,5%	87%	86%	92%			
Helios-Klinikum Buch	220	17,27%	2,70% *****	1,80% *****	0,50%	0,50% *****	100,50%	-	1,7%	keine Angabe***					
Helios-Klinikum Emil von Behring	257	17,90%	5,40% *****	2,90% *****	0,00%	1,90% *****	100,40%	-	5%	keine Angabe***					
Jüdisches Krankenhaus	144	25,69%	(K) 8,30% *****	1,50% *****	0,00%	(K) 2,10% *****	101,40%	KTQ/ISO	1,7%	keine Angabe***					
Klinik für MIC (Minimalinv. Chirurgie)	355	32,11%	3,90% *****	0,30% *****	0,00%	2,80% *****	100,00%	-	5%	96%	97%	91%			
Klinik Hygiea	19	0,00%	0,00% *****	0,00% *****	0,00%	0,00% *****	100,00%	-	0,4%	91%	92%	91%			
Krankenhaus Bethel Berlin	83	(K) 36,14%	6,00% *****	0,00% *****	0,00%	1,20% *****	101,20%	KTQ	1,1%	90%	88%	90%			
Krankenhaus Waldfriede	93	20,43%	5,40% *****	1,10% *****	0,00%	1,10% *****	113,40%	KTQ	1,5%	89%	92%	90%			
Maria Heimsuchung Caritas Klinik Pankow	151	22,52%	3,30% *****	0,70% *****	0,70%	3,30% *****	100,00%	ISO	1,7%	81%	88%	89%			
Martin-Luther-Krankenhaus	174	12,64%	1,10% *****	3,00% *****	0,00%	0,00% *****	100,00%	KTQ	2,9%	84%	87%	90%			
Park-Klinik Weißensee	280	10,36%	1,40% *****	1,50% *****	0,00%	1,80% *****	101,80%	KTQ	5,3%	81%	91%	84%			
Sana-Klinikum Lichtenberg	291	17,53%	2,40% *****	1,90% *****	0,70%	2,10% *****	100,00%	KTQ	6,3%	85%	82%	86%			
Schlosspark-Klinik	271	15,87%	0,70% *****	(K) 1,90% *****	(K) 0,40%	1,50% *****	101,50%	KTQ	3,2%	89%	91%	89%			
St. Gertrauden-Krankenhaus	192	17,19%	2,60% *****	1,10% *****	0,00%	0,50% *****	100,00%	KTQ/PCC	1,1%	71%	83%	88%			
St. Hedwig-Krankenhaus	154	22,73%	3,20% *****	0,90% *****	0,00%	0,60% *****	100,00%	EFQM	2,9%	90%	93%	87%			
St. Joseph-Krankenhaus	290	20,34%	1,00% *****	1,50% *****	0,70%	1,00% *****	100,00%	-	4,4%	79%	90%	88%			
St. Marien-Krankenhaus Berlin	209	24,88%	3,30% *****	1,50% *****	0,00%	0,00% *****	100,00%	KTQ/PCC	2,7%	86%	89%	91%			
Unfallkrankenhaus Berlin	246	20,70%	0,80% *****	(K) 1,50% *****	0,00%	0,40% *****	99,60%	ISO	1,9%	77%	86%	83%			
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum	172	25,58%	2,30% *****	0,00% *****	0,00%	0,60% *****	101,20%	-	5%	79%	85%	89%			
Vivantes Humboldt-Klinikum	295	20,34%	4,40% *****	1,60% *****	0,00%	1,00% *****	103,50%	-	2,5%	83%	90%	88%			
Vivantes Klinikum am Urban	170	15,88%	4,70% *****	1,80% *****	0,00%	0,60% *****	96,60%	-	3,4%	71%	76%	85%			
Vivantes Klinikum Hellersdorf	140	34,29%	3,60% *****	4,30% *****	0,00%	0,00% *****	100,00%	-	2,5%	78%	88%	89%			
Vivantes Klinikum im Friedrichshain	209	22,49%	2,40% *****	3,10% *****	1,00%	0,00% *****	100,50%	-	1,9%	70%	83%	85%			
Vivantes Klinikum Neukölln	211	17,54%	3,80% *****	0,50% *****	0,50%	1,90% *****	101,90%	-	3,6%	68%	79%	79%			
Vivantes Klinikum Prenzlauer Berg	132	31,82%	3,80% *****	3,20% *****	0,00%	3,80% *****	99,20%	-	1,7%	80%	89%	90%			
Vivantes Klinikum Spandau	206	32,52%	13,10% *****	1,70% *****	(K) 1,90%	0,00% *****	101,50%	-	1,9%	81%	85%	91%			
Vivantes Wenckebach-Klinikum	74	24,32%	4,10% *****	1,50% *****	0,00%	0,00% *****	100,00%	-	0,4%	78%	76%	84%			

* = inkl. nicht-zivile Patienten

** = Dokumentationsquote lag nur zusammengefasst vor

*** = Klinik nahm nicht an der Patientenbefragung teil bzw. gab die Daten einer nach identischem Muster durchgeführten Befragung nicht für die Veröffentlichung frei

(1) = Alle Berliner Krankenhäuser, in denen diese Behandlung vorgenommen wird (mind. 10 Fälle im Jahr 2005). (2) = Anzahl der Behandlungen laut BQS-Jahresauswertung 2005. (3) = Anteil von Patienten der höchsten Risikoklassen (ASA 3 bis 5). Die Indikatoren: (4) = Anteil aller Patienten, denen die Gallenblase operativ entfernt wurde, die mindestens eine für den Eingriff typische behandlungspflichtige Komplikation erlitten. Solche Komplikationen sind zum Beispiel Verletzungen des Gallenganges oder der lebersversorgenden Blutgefäße. (5) = Anteil an allen Patienten, deren operative Gallenblasenentfernung minimalinvasiv begonnen wurde, bei denen wegen Komplikationen ein erneuter Eingriff nötig wurde. Typische Gründe dafür sind nicht entfernte Gallengangsteine, Gallengangverletzungen, Blutungen oder Entzündungen. Bei minimalinvasiv (schlüssellochchirurgisch) durchgeführten Gallenblasenentfernungen sind Reparatureingriffe seltener erforderlich als bei Operationen durch die geöffnete Bauchdecke. Das liegt aber auch daran, dass solche „offen“ genannten Operationen besonders oft an Patienten mit schwer entzündeten Gallenblasen vorgenommen werden, die anfälliger für Komplikationen sind. (6) = Anteil aller Geringrisikopatienten (Risikoklassen ASA 1 bis 3), denen die Gallenblase operativ entfernt wurde, die infolge der Operation verstarben. Solche Todesfolgen sind bei dieser Operation selten: In Deutschland sterben nach Angaben der Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung (BQS) durchschnittlich zwischen 0,1 und 0,2 Prozent der Patienten. Laut BQS-Vorgaben muss jeder einzelne Todesfall im Strukturierten Dialog untersucht werden („sentinel event“). (7) = Anteil aller Patienten, denen die Gallenblase entfernt wurde, bei denen die Bedingungen der Leitlinie zur Behandlung von Gallensteinen nicht erfüllt waren. Nach dieser Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten sollten folgende Voraussetzungen für die operative Entfernung der Gallenblase erfüllt sein: ein Schmerzen verursachendes Gallensteinleiden, oder eine Gallenblasenentzündung.

(8) = Anzahl der Behandlungsfälle an allen BQS-pflichtigen Leistungen, deren Qualitätsdaten korrekt gemeldet wurden (Werte über 100: Klinik dokumentierte mehr Fälle als erwartet). (9) = Art der erfolgreich abgeschlossenen Zertifizierungsverfahren für innerbetriebliche Prozesse, die eine gleichbleibend hohe Qualität der Behandlung sichern sollen. Empfehlungen: (10) = Anzahl der Nennungen als empfehlenswerte Klinik (nur Berlin) für diese Behandlung, umgerechnet in Prozent. Patientenzufriedenheit = Befragt wurden Patienten der Allgemein- bzw. Visceralchirurgie, in der üblicherweise auch die Gallenblase-Operationen durchgeführt werden. Die Ergebnisse geben die Bewertung für die gesamte Abteilung wider, nicht für die einzelne Indikation. Anteil der Fragen, die von den Patienten jeweils mit „vollständig zufrieden“ beantwortet wurden, in Prozent: (11) mit den Ärzten = Hier wird vor allem das Kommunikationsverhalten der Mediziner der Abteilung bewertet, zum Beispiel bestand ein Vertrauensverhältnis zu den Ärzten, haben diese den Patienten ausführlich und verständlich zum Krankheitsbild und zur Behandlung informiert und haben sie das Gefühl vermittelt, den Patienten als Partner ernst zu nehmen. Das Arzt-Patienten-Verhältnis hat den größten Einfluss auf die Bereitschaft eines Patienten, ein Krankenhaus weiterzuempfehlen. (12) mit der Pflege = Hier wird vor allem das Verhalten des Pflegepersonals gegenüber den Patienten bewertet. Dazu zählen etwa, ob die Pflegekräfte sich Zeit für menschlichen Zuspruch nahmen oder für Fragen und Bitten der Kranken ansprechbar waren. (13) mit dem Behandlungserfolg = Hierbei wurden die Patienten nach ihrem subjektiven Eindruck befragt, ob zum Beispiel ihre Beschwerden geheilt oder wirkungsvoll gelindert wurden oder ob sie wegen Komplikationen nach dem Klinikaufenthalt wieder einen Arzt aufsuchen mussten oder erneut in ein Krankenhaus eingewiesen wurden. Durchschnittswerte = Berlin: Alle Kliniken, die an der Patientenbefragung teilgenommen haben (insgesamt rund 4150 befragte Chirurgie-Patienten). Deutschland: Mittelwert aller 123 vom Picker-Institut zwischen 2004 und 2006 ausgewerteten Klinikchirurgien bundesweit (insgesamt rund 15 000 Befragte). Universitätskliniken: Mittelwert aller vom Picker-Institut zwischen 2004 und 2006 ausgewerteten Universitätsklinikchirurgien bundesweit (insgesamt 1200 Befragte von acht Universitätskliniken). Erfahrungsgemäß schneiden Universitätskliniken bei der Patientenbewertung etwas schlechter ab.

Konfidenzintervall:

***** = der Wert liegt mit 95-prozentiger Sicherheit innerhalb des Referenzbereiches für gute Qualität.

**** = der Wert liegt mit 95-prozentiger Sicherheit außerhalb des Referenzbereiches für gute Qualität. Diese beiden Werte erlauben also eine statistisch belastbare Qualitätsaussage.

*** = der Wert liegt mit weniger als 95-prozentiger Sicherheit außerhalb bzw. innerhalb des Referenzbereiches für gute Qualität.

Entfällt = Keine Patienten, auf die der Indikator zutrifft. (K) = Dieser Wert wird von der Klinik kommentiert.

Quelle: Picker-Institut Deutschland, Der Tagesspiegel

Durchschnitt Berlin	82%	Durchschnitt Berlin	87%	Durchschnitt Berlin	88%
Durchschnitt Deutschland	83%	Durchschnitt Deutschland	87%	Durchschnitt Deutschland	88%
Durchschnitt Uni-Kliniken	81%	Durchschnitt Uni-Kliniken	83%	Durchschnitt Uni-Kliniken	85%